



Ansuchen um Gewährung einer Förderung durch den NÖ Schul- und Kindergartenfonds

NÖ KINDERBETREUUNGSOFFENSIVE

Förderungswerber:

Bearbeiter/in	Telefon	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Der Förderungswerber beantragt für folgendes Vorhaben die Gewährung einer Förderung durch den NÖ Schul- und Kindergartenfonds gemäß den Bestimmungen des NÖ Schul- und Kindergartenfondsgesetzes 2018, sowie den Förderungsrichtlinien im Zusammenhang mit der Errichtung von zusätzlicher Kinderbetreuungsgruppen im Rahmen der Kinderbetreuungsinitiative und verpflichtet sich, diese Bestimmungen einzuhalten.

Für jeden Standort muss ein eigenes Ansuchen gestellt werden!

Kindergarten

Adresse:	<input type="text"/>	Kat. Gde.:	<input type="text"/>
----------	----------------------	------------	----------------------

Tagesbetreuungseinrichtung

Adresse:	<input type="text"/>	Kat. Gde.:	<input type="text"/>
----------	----------------------	------------	----------------------

Bauvorhaben mit Baukosten über € 100.000,-

Ankauf eines Gebäudes oder eines Gebäudeteiles

Provisorische Unterbringung

Bauvorhaben mit Baukosten unter € 100.000,-

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen

Bei dem Projekt bin ich zum Vorsteuerabzug berechtigt nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt

Bei Bauvorhaben über € 100.000,- oder dem Ankauf von Gebäuden oder Gebäudeteilen:

Gemeinde Kooperations-und Zentrums-Check:

- Eine Darstellung der Gesamtsituation der Bildungseinrichtungen in der Sitzgemeinde der beabsichtigten Baumaßnahme (Kindergärten, Volksschulen, Mittelschulen, Sonderschulen, Polytechnische Schulen, Musikschulen Volkshochschulen, Tagesbetreuungen):
 - Was ist vorhanden?
 - Wie ist der Zustand der Gebäude?
 - Welcher Zeitablauf ist vorgesehen? (Beginn, Abschnitte, Fertigstellung)
 - Schüler- bzw. Kinderzahlen? (die letzten 5 Jahre und Prognose)
- Eine Stellungnahme der Gemeinde, ob ein Projekt mit den umliegenden Gemeinden, bzw. mit Gemeinden außerhalb des Schulsprenghels, durchgeführt werden kann und wenn das nicht möglich ist, warum nicht?
- Eine Stellungnahme der Gemeinde, ob ein Projekt im Ortszentrum durchgeführt werden kann und wenn das nicht möglich ist, warum nicht?
- die Kostengliederung in Anlehnung an die ÖNORM B 1801-1 – abrufbar unter https://www.noel.gv.at/noe/Kindergaerten-Schulen/NOe_Schul-_und_Kindergartenfonds_Foerderung.html

• **Beschreibung der vorgesehenen Arbeiten:**

• **Vorgesehener Baubeginn:**

Monat

Jahr

• **voraussichtliche Baufertigstellung:**

Monat

Jahr

Bei Provisorischer Unterbringung:

- die Kostengliederung analog ÖNORM B 1801-1 – abrufbar unter https://www.noe.gv.at/noe/Kindergaerten-Schulen/NOe_Schul-_und_Kindergartenfonds_Foerderung.html oder die voraussichtlichen Mietkosten pro Jahr.

• **voraussichtliche Dauer des Provisoriums:**

Bei Bauvorhaben unter € 100.000,- oder der Anschaffung von Einrichtungsgegenständen:

- Die Schlussabrechnung (nach Fertigstellung oder Anschaffung) gemäß Kostengliederung ÖNORM B 1801-1 – abrufbar unter https://www.noe.gv.at/noe/Kindergaerten-Schulen/NOe_Schul-_und_Kindergartenfonds_Foerderung.html

• **Jahr der Durchführung der Investition:**

Die Förderungsmittel sollen über folgende Bankverbindung angewiesen werden:

BIC:	Bankinstitut:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
IBAN:	Kontoinhaber:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

- Es wurde gleichzeitig um einen Investitionskostenzuschuß gemäß 15a-Vereinbarung über die Elementarpädagogik angesucht

Ort/Datum

Bürgermeisterin/Bürgermeister
Obfrau/Obmann der Schulgemeinde